

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 46

Artikel: Die Polizeistunde : Aufsatz eines ehrbaren Bürgers
Autor: R.N.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484557>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus der Froschperspektive betrachtet,
Wird der Minimax fachlich beachtet.

Minimax A.G. Zürich. Moderne Feuerlöscher
Schweizer Fabrikat
gegr. 1902

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen**. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02



RESTAURANT
**KUNSTHALLE
BASEL**
Telefon 283 97. U. A. Mistin



Keine erhitzte Haut, kein Brennen nach dem Rasieren dank **POLIPO**, es glättet und erfrischt die Haut.

POLIPO

CLERMONT ET FOUET



Die Polizeistunde

Aufsatz eines ehrbaren Bürgers

Die Polizeistunde ist die schönste Stunde meines Lebens. Sie sorgt wie eine Mutter für mich. Mein leibliches und seelisches Wohl liegt fest und sicher in ihren Händen. Bis ins hohe Greisenalter hinein verbleibt mir infolge ihres segensreichen Wirkens das Gefühl schlichter Kindlichkeit, bis zu der Zeit, da ich die Zähne wieder verliere, zum zweiten Male Kind werde und doppelt eines überwachenden Schutzes bedarf. Pünktlich und gewissenhaft schickt sie mich ins Bett. Sie bewahrt meine inneren Gefäße vor Ueberfüllung mit Rauschgetränken, den Geldbeutel vor übergroßer Entleerung und den ganzen Menschen vor frühzeitigem Altern als Folge ausschweifenden Genusses und mangelnden Schlafes.

Es kommt vor, daß am Stammtisch ein heftiger Disput entsteht. Die Wellen gehen hoch und drohen die Gedankenbarken umzuwerfen. Ich fürchte einen peinlichen Zusammenstoß. Mein noch unbeschädigtes Auge schaut nach einem rettenden Ufer aus, nach einem Leuchtturm in drohender Finsternis, und — plötzlich steht er in polizeilichem Glanze vor dir, ein menschengewordenes Blink- und Winkfeuer, das dir den Weg zur Ruhe und Gesittung weist.

Oder du bist in eine Schachpartie vertieft, so tief, daß du dich auf Meeresgrund zu befinden wähnst, ohne Sinn für die Umgebung, ohne Raum- und Zeitgefühl. Die Partie steht schlecht für dich, du drohst, den Kopf zu verlieren, obwohl ihn beide Hände stützen, du suchst schon seit zwanzig Minuten, ohne es zu wissen, nach dem richtigen Zug, vom Gegner bedrängt, und hast kaum noch Hoffnung — da ertönt eine Stimme, sonor, gebieterisch: «Polizeistunde!» und du bist erlöst, der Qual der Niederlage entronnen, kannst heimgehen und die erregten Gedanken zu Bett bringen.

Und wenn dir das lebhafteste Treiben in einer Bar, einem Dancing so schöne Illusionen schenkt, daß du glaubst, dein Glück in den Händen zu wiegen; wenn in den Gehirngefilden bereits ein leichter Nebel aufsteigt, den Blick für alle Realitäten verschleiend, und du geneigt wärest, unter Mißachtung aller Naturgesetze dem Zauber der Umgebung die ganze Nacht, den Rest des Geldes, Schlaf und Gesundheit zu opfern, dann ist es wieder die Polizeistunde, die dich aus den Träumen weckt und zur Besinnung ruft.

Ich weiß, daß sie vielen verhaßt ist, weil sie eine unbequeme Mahnerin ist und eine Vormundschaft ausübt, die ihr gesetzlich verliehen ist, aber trotz ihrer Herbheit müssen wir ihr danken, denn sie meint es gut mit uns, ein Schutzengel für jedermann.

R. N.

4 Wärmestufen
mit Sparstufe 1/2

Dies bietet Ihnen nur Solis! Verlangen Sie daher in Elektrizitäts- und Sanitätsgeschäften stets die seit Jahrzehnten führenden

Solis Heizkissen

ab 28.80; einf. Ausf. ab 20.40

Des Lebens ungetrübte Freude wird keinem Sterblichen zuteil, wenn ein uralter Radioapparat Heultöne von sich gibt. Reine Freude erleben Sie mit einem neuen, modernen Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30. Tel. 27 55 72.

Dem Begriffsstutzigen geht eine Stall-
«Laterne»
auf, der Helle kennt aber schon lange den heimeligen Tea-Room mit Bar in der romantischen Zürcher Altstadt, Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.
Hans Ernst und Walter Hauff.

Neu Merus

PUDDING & CREME-PULVER
VANILLE u. CARAMEL

enthält ca. 50% Milchzucker
Zubereitung mit 1/2 Milch, 1/2 Wasser

Von der Prüf stelle des Verbandes Schweiz. Hausfrauenvereine bestens empfohlen

Preis 85 Rp. inkl. mind. 5% Rabatt u. Wust. Markenfrei

NARA-ABTEILUNG
VEREINIGTE ZÜRCHER MOLKEREIEN
ZÜRICH 4, FELDSTR. 42 TEL. 25 68 10